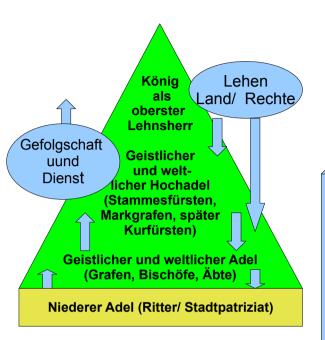
Die Entstehlung des europäischen Staates

von Ralf Hölzer-Germann (2014)



Grundherrschaft (Bauern)

Herrschaftsprinzip: Feudalismus Lehnsrechtliche Bindungen zwischen Lehnsherren und Vasallen

Grundherrschaft, gekennzeichnet durch die Abhängigkeit von Hörigen gegenüber ihren Grundherren

Personenverbands"staat"

Früh- und Hochmittelalter 8. bis 13. Jahrhundert

König

Aufbau staatlicher Institutionen,

hervorgegangen aus den **Hoftagen** des Königs mit dem Hochadel (Frankreich: *Curia Regis* → Sonderbehörden / Deutschland: Reichstag / England: Parlament)

Aufbau von Gerichten

(Frankreich: staatliche Gerichtshöfe / Deutschland: Reichshofrat +Reichskammergericht)

Aufbau eines einheitl. Steuerwesens Territoriale Arrondierung + Hauptstaut Aufbau eines stehenden Heers (frühe Neuzeit)

Frankreich: absolute Monarchie (17. Jhdt.) England: parlamentarische Monarchie Deutschland: Staatsbildung in den Territorien

Herrschaftsprinzip: Feudalismus Lehnsrechtliche Bindungen zwischen Lehnsherren und Vasallen

Grundherrschaft, gekennzeichnet durch die Abhängigkeit von Bauern von ihren Grundherren

Fürstenstaat

Spätmittelalter und frühe Neuzeit 13.-18. Jahrhundert

Kooperation König + Adel; teilweise auch

tutionen wie Zentralverwaltung,
Hauptstadt, Gerichten, Parlament, Polizei und Armee



Herrschaftsprinzip:

Bürgerliche Partizipation und Gleichheit im Rahmen der geeinten Nation Kontrolle monarchischer und staatlicher Macht durch das Parlament und Gewaltenteilung in Exekutive, Legislative und Judikative

König bzw. Staatsoberhaupt

Bürger

Staat als Nation mit klarem

Bürger/-innen, staatlichen Insti-

Staatsgebiet, kulturellem

Zugehörigkeitsgefühl seiner

Nationalstaat der Bürger

Neuzeit

19. und 1. Hälfte 20. Jahrhundert Nationale
Parlamente
Europäisches
Parlament

Polen

Frankreich

England

Europa als supranationales Gebilde

Deutsch-Land

Italien 🙂

etc.

Herrschaftsprinzip:

Demokratie und Parlamentarismus

Europa der Staaten Moderne

2. Hälfte 20. und 21. Jahrhundert